Wege war, beweisen die Namen unserer jüngeren Stützen der Kunst, die sich heute eines berechtigten Ansehens erfreuen. Es erübrigt sich auf die einzelnen Namen besonders einzugehen, sie alle dürfen gemeinsam genannt werden, da jeder seinen Teil dazu beigetragen hat, das Ganze zu einer Sammlung zu gestalten. Sie besitzt den besonderen Vorzug, nicht nur Kritik herauszufordern, sondern lädt nur ein, dem Interessenten die Namen der Vereinigung im nachstehenden zu übermitteln. Es seien genannt: R. Bloos, H. Borchardt, F. von Defregger, L. Dill, W. von Diez, R. M. Eichler, H. Groeber, Th. Hummel, J. Israels, H. Kaufmann, A. v. Keller, C. Leipold, M. Munkacsy, B. Missl, R. Schramm-Zittau, O. Seitz, C. Strathmann, W. Trübner, H. Urban, E. Verboeckhoven, S. L. Wenban, J. Wenglein, A. Wenk, E. Zimmermann, L. von Zumbusch, H. von Zügel usw. Ein eingehender Überblick kann nur durch die Besichtigung der Sammlung selbst geschaffen werden, wozu am 18., 19. und 21. Mai in der Galerie Helbing, München, Gelegenheit geboten ist. Hieran reiht sich am 22. Mai die Versteigerung der Sammlung. Der mit 21 Kupferdrucktafeln ausgestattete Katalog ist zum Preise von M 3·— durch die Galerie Helbing in München zu beziehen.

Ausstellungen.

Berlin. Verein Berliner Künstlerinnen. Kopienausstellung alter Meister. Bis 16. Juni.

— Freie Sezession. Eröffnung am 30. Juni.

Brünn. Erzherzog Rainer-Museum. Maria Theresien-Ausstellung.

Dresden. Sächsischer Kunstverein. Sonderausstellung von Emil Preetorius (München).

Frankfurt a. M. Kunstverein. Boehle-Ausstellung.

Leipzig. Deutsche Kriegsausstellung 1916/17.

Sofia. Österreichische Ausstellung für Kriegsgraphik.

Wien. Gemäldesalon Lebel, I., Kolowratring 6. Guardi Schindler, Pettenkofen, Rumpler, Alt u. a.

— Künstlerhaus. Frühjahrs-Ausstellung.

Zürich. Galerie Neupert. Kollektivausstellung der Künstlervereinigung.

Auktionen.

14. bis 24. Mai. **Teplitz.** Auktionshalle. Antike Möbel, Porzellan, Kupferstiche, alte Uhren usw.

15. Mai. **Berlin.** Rudolph Lepke. Skulpturensammlung aus Berliner Privatbesitz. Deutsche, flämische und italienische Bronzestatuetten und -Plaketten der Renaissance und des Barock; deutsche und italienische Arbeiten in Holz, Stein und Stuck der Gotik und Renaissance; Arbeiten in Buchs, Elfenbein, Wachs des 14. bis 18. Jahrhunderts; Einzelmöbel und Antiquitäten verschiedener Art.

18. bis 22. Mai. **Wien.** Palais Auersperg, VIII., Auerspergstraße 1. Kunstauktion zugunsten der Tuberkulosenfürsorge des Roten Kreuzes in Niederösterreich.

21. bis 25. Mai. **Wien.** Dorotheum. Friedlsche Spezialsammlung von Postwertzeichen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

22. Mai. **München.** Galerie Helbing. Ölgemälde moderner Meister aus norddeutschem Privatbesitz.

23. Mai. **Berlin.** Rudolph Lepke. Antiquitäten aller Art aus Berliner und anderem Privatbesitz. Fayencen, Arbeiten in Holz; Renaissance- und Barocksilber; Porzellan, Krippenfiguren, ostasiatische Kunst u. a.

24. und 25. Mai. **Wien.** Dorotheum. Waffensammlungen Karl von Thaler, Rudolf Swoboda, Alexander von Pecovich und anderer Privatbesitz.

24. Mai. **Berlin.** Durch Hugo Helbing und Pau Cassirer. Sammlung Georg Schwarz, Berlin. Bildwerke aus allen Epochen.

31. Mai u. f. T. **Kopenhagen.** L. Chr. Petersen. Dänische Mittelaltermünzen.

Ende Mai. **Köln.** Math. Lempertz. Sammlung des Hofrates Fastenrath, Köln.

Mai. **Frankfurt a. M.** F. A. C. Prestel. Sammlungen O. und S. Handzeichnungen von Meistern des 19. Jahrhunderts. Moderne Graphik.

5. Juni. **Berlin.** Rudolph Lepke. Sammlung des verstorbenen Herrn Adalbert von Kolasinski (Warschau). II. Abteilung. Gemälde alter Meister ersten Ranges. Deutsche, niederländische, flämische, italienische, französische und polnische Schulen, Werke des 14. bis 18. Jahrhunderts.

6. bis 9. Juni. **Berlin.** Rudolph Lepke, Antiquitäten aller Art.

Mitte Juni. **Berlin.** Paul Graupe. Bibliothek und graphische Sammlung von Alfred Walter von Heymel.

Literatur.

* Der Krieg 1914/17. Werden und Wesen des Weltkrieges, dargestellt in umfassenderen Abhandlungen und kleineren Sonderartikeln. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dietrich Schäfer. Mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und statistischen Beilagen. Erster Teil, in Leinen gebunden M 10·—. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.) Die unabsehbare Fülle der Kriegsliteratur macht es schwer, Tageswerte von dauernden Erzeugnissen zu sondern. Aber eine vorurteilslose Vertiefung in das geistige Schaffen unserer Tage lohnt doch hier und da die aufgewandte Mühe. Stößt man dabei auf ein Werk, das, wie das vorliegende, wirklich etwas zu sagen hat, so ist der Gewinn um so größer. Was sich hier bietet, ist von seltener Gediegenheit. Werden und Wesen des Krieges in seinen vielverzweigten Zusammenhängen wird hier in einer Weise von hervorragenden Fachmännern unter der Führerschaft Dietrichs Schäfers entwickelt, wie sie besser und fester umrissen kaum gedacht werden kann. Politik und Geschichte, Kriegsgeographie und Kriegsgeschichte, Technik und Kriegführung, Kultur und Geistesleben, Recht und Volkswirtschaft — so gliedern sich die großen Gruppen des Buches — kommen hier in ihren mannigfachen Auswirkungen klar und übersichtlich zu Worte. Überall wird das Lesen zum Genuß, ob man sich mit den Schilderungen aus Technik oder Kriegführung, über Kampfmittel von Heer und Flotte oder die Leistungen der deutschen Chemie, der Industrie und der Landwirtschaft, der Kriegssozialpolitik beschäftigt oder den Darlegungen über das Ineinandergreifen des kulturgeschichtlichen Werdens der Welt nachgeht. Da das Werk einem doppelten Zwecke dienen will, indem es seinen größeren Abhandlungen vollkommene Selbständigkeit gibt und zugleich Tausende von kleineren, lexikonartig angelegten Artiklen (die der Fortsetzung des Werkes vorbehalten sind) mit den ersteren Hand in Hand gehen läßt, wird das Ganze zu einem großzügig angelegten Nachschlagebuch, auch zu einer Ergänzung von Meyers Konversations-Lexikon und ähnlichen Werken. Die geschmackvolle und würdige Ausstattung, unterstützt durch eine große Anzahl trefflicher Bilder, Karten und Tafeln, umrahmt den reichen Inhalt des Buches. Den Abnehmern von Meyers Großem und Kleinem Konversations-Lexikon wird es in dem entsprechenden Einband als „Kriegsnachtrag" zu einem Vorzugspreise (Band I für M 9·—) geliefert.